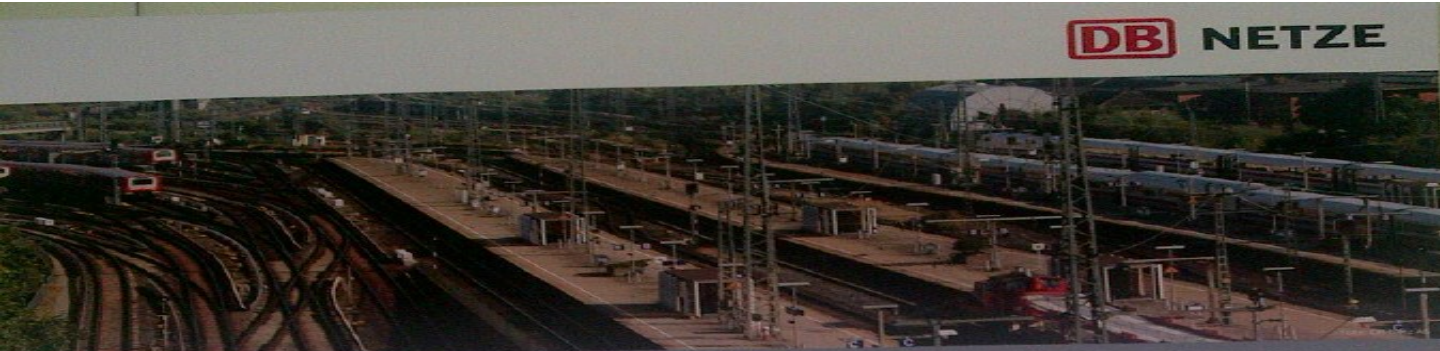


# Die Argumente der DB AG zur Bahnstiftungsverlegung und die Realität



## Verlegung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona

Der Bahnhof Hamburg-Altona ist mittlerweile über 100 Jahre alt und den Anforderungen, die bis zu 130.000 Reisende pro Tag stellen, nicht mehr gewachsen. Deshalb wird der Fernbahnhof in den Norden Altonas verlegt, während der S-Bahnhof am bisherigen Standort bestehen bleibt. Dies bringt die dringend benötigten zusätzlichen Kapazitäten – und schafft nebenher neuen Wohnraum für Hamburg.



### Ausgangslage

- Der Bahnhof entspricht mit einem Alter von über 100 Jahren nicht mehr dem Stand der Technik.
- In naher Zukunft sind umfangreiche Erneuerungen an Bauwerken und Gleisanlagen nötig.
- Die Konstruktion als Kopfbahnhof erfordert hohen Zeit- und Personalaufwand.
- Der Nutzungsgrad der Anlagen liegt aktuell bei nur 60 Prozent.

### Ziele

- Verbesserung der Pünktlichkeit durch Wegfall von Trassenkonflikten
- Bessere Umsteigemöglichkeiten zum Nahverkehr
- Kürzere Wege für Reisende im Fernverkehr
- Weniger Emissionen durch weniger Leerfahrten
- Flächen in Altona werden frei für Wohnbebauung

### Maßnahmen

- Neubau des Fernverkehrsbahnhofs in Diebsteich
  - mit drei Bahnsteigen bzw. sechs Gleisen für den Fernverkehr
  - einem Bahnsteig bzw. zwei Gleisen für die S-Bahn
- Erneuerung von zwei Brücken
- Neubau von circa 25 Kilometern Gleisen und 48 Weichen
- Neubau eines Stellwerks
- Umbau des alten Bahnhofs Hamburg-Altona
  - Beibehaltung ausschließlich des S-Bahnhofs
  - Freisetzung von rund 138.000 Quadratmetern Fläche für neue Wohnungen in Altona



## Prellbock Altona

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Der Bahnhof Altona ist den Anforderungen, die 130.000 Reisende Pro Tag stellen, nicht mehr gewachsen:*

**Fakt ist:**

- Kapazitativ reicht der Bahnhof Altona auch bei einem weiteren Anstieg der Fahrgastzahlen voll aus.
- 8 Bahnsteige im Fern- und Regionalverkehr lassen eine weitere Taktverdichtung zu. Diebstreich erhält nur 6 Bahnsteigkanten und muss 50% mehr Züge abfertigen.
- Im übrigen bleibt der S-Bahnhof, der alleine >100.000 Reisende bewältigt, erhalten, er wurde gerade aufwendig renoviert!



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Der Bahnhof entspricht mit einem Alter von über 100 Jahren nicht mehr dem Stand der Technik:*

**Fakt ist:**

- Die oberirdischen Gleisanlagen wurden im Rahmen der Elektrifizierung 1979 komplett erneuert, die Bahnsteige usw. stammen aus dieser Zeit.
- Lediglich der Lessingtunnel ist >100 Jahre und muss dringend saniert werden. Dort sollten Bahnsteigzugänge gebaut werden. Davor will sich die DB drücken.
- Leider hat die Bahn 1979 das über hundert Jahre alte Bahnhofsgebäude abreißen lassen!!!



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Die Bahnhofsverlegung bringt die dringend benötigten  
zusätzlichen Kapazitäten:*

**Fakt ist:**

- Diebstech hätte wegen der zu engen Auslegung schon Probleme den heutigen Fahrplan störungsfrei abzuwickeln.
- Geschweige denn eine Verdoppelung der Passagierzahlen bis 2030 zu bewältigen. Verkehrsprognosen wurden nicht erstellt.
- Mit 60% der Gleise sollen 50% mehr Züge abgefertigt werden. Das funktioniert vielleicht am Computer knapp, in der Realität nie und im Störfall schon gar nicht.
- Diebstech wird der neue Flaschenhals im Hamburger Bahnnetz!



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*In naher Zukunft sind umfangreiche Erneuerungen  
an Bauwerken und Gleisanlagen nötig:*

**Fakt ist:**

- Das ist richtig. Hier hat die DB AG seit Jahren erforderliche Instandhaltungsarbeiten nicht ausgeführt. Diese hätte sie selbst bezahlen müssen.
- Abriss und Verlagerung des Bahnhofs zahlt der Steuerzahler!!!



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Die Konstruktion als Kopfbahnhof erfordert hohen Zeit- und Personalaufwand:*

**Fakt ist:**

- Durch Abbau der Autoverladeanlagen (ARZ) und Reduzierung der Verkaufsschalter will die DB AG bis zu 50 Arbeitsplätze einsparen = vernichten.
- Allerdings entsteht zusätzlicher Aufwand für die ARZ in Eidelstedt und zusätzliche Security in Diebsteich!
- **DB Fernverkehr spart** betriebswirtschaftlich Zeit, zu Lasten der Fahrgäste und Pendler, deren Fahrtzeiten sich um 10 Minuten pro Richtung verlängern.
- Durch höhere Stationsgebühren entstehen **im Nahverkehr Mehrkosten** von EUR 2 Mio. p.a. → höhere Ticketpreise



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Der Nutzungsgrad der Anlagen liegt aktuell bei nur  
60 Prozent:*

**Fakt ist:**

- Die Bahnsteige in Altona sind gut ausgelastet, das kann jeder vor Ort sehen!!!
- Im Störfall besteht Vollauslastung mit z.T. Gleisdoppelbelegung.
- Die 60% beziehen sich auf **alle** Schienenanlagen incl. nicht mehr benötigter Gleisanlagen und des alten Lokschuppens



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Verbesserung der Pünktlichkeit durch Wegfall von  
Trassenkonflikten:*

**Fakt ist:**

- Die Unpünktlichkeit der in Hamburg Hauptbahnhof abfahrenden Züge entsteht durch die Kapazitätsengpässe der 2-gleisigen Verbindungsbahn Holstenstraße – Hauptbahnhof.
- Der Kopfbahnhof Altona ist sogar ein wichtiger Puffer im Verspätungsfall (Kurzwenden), bei Betriebsstörungen und bei Bauarbeiten, der hilft Verspätungen aufzufangen.
- Altona hat 6 Zulaufgleise, Diebsteich nur 2 mit einem Bei Neubauten nicht mehr genehmigungsfähigen Radius, der hohen Verschleiß bewirkt → mehr Instandhaltung



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*



# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Bessere Umsteigemöglichkeiten zum Nahverkehr:*

**Fakt ist:**

- In **Altona halten 5 S-Bahnlinien**, in Diebsteich nur 2
- In Altona kann vom Regionalverkehr **ebenerdig** in den Fernverkehr umgestiegen werden, in Diebsteich nur über Treppen/Aufzüge, die i.d.R. zu 2/3 der Zeit nicht funktionieren.
- Altona hat den **größten Busbahnhof Hamburgs** mit 38 Buslinien und 57.000 Passagieren /Tag. In Diebsteich halten derzeit nur 2, künftig vielleicht 4 Buslinien.



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

## *Kürzere Wege für Reisende im Fernverkehr:*

### **Fakt ist:**

- 67.000 Bürger können den Altonaer Bahnhof zu Fuß (1km Radius) erreichen, Diebsteich nur ca. rd. 5.000.
- 250.000 Einwohner aus dem Hamburger Westen (Linie S1/S11) verlieren ihren direkten Anschluss an den Fernverkehr.
- Altona ist der **einzig wirklich barrierefreie** Fern- und Regionalbahnhof in Hamburg mit kürzesten Wegen von der Straße zu den Gleisen (< 50 m)



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Weniger Emissionen durch weniger Leerfahrten:*

**Fakt ist:**

- Der CO<sup>2</sup> Ausstoß wird ansteigen, da alle Züge von und aus Kiel/Flensburg Elmshorn zusätzlich in Diebsteich halten müssen.
- Die Emissionen durch die Bereitstellungsfahrten für Altona sind minimal.
- Wenn mehr Bahnkunden wegen schlechter Erreichbarkeit von Diebsteich zu Fuß oder mit dem Rad das Auto nutzen, entstehen sogar mehr Emissionen, das ist per Saldo negativ.



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

# Die Argumente der DB AG zur Bahnhofsverlegung und die Realität

*Flächen werden frei für den Wohnungsbau:*

**Fakt ist:**

- Bei sinnvoller Neuordnung der Gleisanlagen können 70-80% des Wohnungsbaus des 2. Bauabschnittes Neue Mitte Altona realisiert werden und der Bahnhof bleibt in fußläufiger Entfernung für die Neubürger Altonas.
- Bei Modernisierung des bestehenden Bahnhofs kann der Wohnungsbau 3-5 Jahre früher beginnen und die S-Bahn lärmtechnisch gleich mit saniert werden.



**Prellbock Altona**

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*